



Globale Holzwirtschaft

EINIGE GEDANKEN

ÜBER SINN UND UNSINN



Das neue Fenstersystem HOLZPROTECT

Ein Beitrag für den Umweltschutz

Heimisches Holz schützt unsere Umwelt und die Alu-Flügelschale schützt das Fenster – dauerhaft!

**WIR HABEN UNS
GEGEN UNSINN ENTSCHIEDEN**

**UNSER HOLZPROTECT-FENSTER
MACHT SINN...**

**Wir haben nachgedacht:
Über Sinn und Unsinn
in der globalen Holzwirtschaft.**

**Und wir haben uns entschieden.
Für den Sinn!**

**Wir verwenden keine
tropischen Holzarten!**

Der Verzicht auf den Einsatz tropischer Holzarten ist möglich. Auch – oder gerade – im Fensterbau! Argumente pro Meranti und Co. sind primär die sehr gute Feuchtigkeits- und Schimmelpilzresistenz. Doch diese Anforderung lässt sich auch mit heimischen Holzarten erfüllen.

- Wir gehen einen Schritt weiter in die Zukunft. Unsere Fenstersystem-Innovation **HOLZPROTECT** ist die konstruktive Lösung:
- Ausschließliche Verwendung von Holz aus dem Bayerischen Wald – aus zertifizierter nachhaltiger Forstwirtschaft
- klassische Holzfensterkonstruktion mit innovativer Alu-Flügelblende
- Die Verblendung schützt den Fensterflügel dauerhaft gegen Witterungseinflüsse –
- Der Preis liegt auf dem Niveau eines Meranti-Fensters

Jedes HolzProtect-Fenster erhält eine individuelle Urkunde, die die regionale Holzherkunft zertifiziert



**Heimisches Holz:
Überzeugende Vorteile im Überblick...**

- Steigerung der Wertschöpfung in der Region
- CO²-Vermeidung. Keine Importe und daraus resultierende unnötig lange Transporte!
- Unterstützung der lokalen Forst-, Holzverarbeitungs- und Transportwirtschaft!
- Vermeidung von Raubbau! Schutz der Tropenwälder!
- Steigerung der lokalen Arten- und Sortimentsvielfalt!
- Global denken – lokal handeln... Holz von hier!



**EIN GEFÄLLTER BAUM
IST UNWIEDERBRINGLICH WEG?
NICHT UNBEDINGT!**

ENTSCHEIDEND IST,
WO DIESER BAUM GEFÄLLT WURDE!

**Holz ist ein Rohstoff.
Holz ist reichlich vorhanden.**

**Warum ist es also so wichtig,
wo ein Baum gefällt wird?**

**Weil Holz ein nachwachsender Rohstoff ist,
aber nur dann, wenn auch ein neuer Baum
gepflanzt wird!**



Nachhaltige Holzwirtschaft ist in Europa mittlerweile selbstverständlich. Organisationen wie FSC¹ und PEFC² zertifizieren die nachhaltige Waldbewirtschaftung weltweit.

Allerdings reicht der Arm dieser Kontrollorgane längst nicht in alle Waldgebiete unseres Planeten. Weltweit sind nur wenige Länder weitsichtig genug, die langfristigen Vorteile einer zertifizierten, nachhaltigen Fortstwirtschaft über den Profit zu stellen. Und die eventuelle Weitsicht einer Regierung ist allzuoft machtlos gegen die unstillbare Geldgier unzähliger skrupelloser Waldausbeuter.

Importierte tropische Schnitthölzer stammen zu ca. 54 % aus Asien (Malaysia, Indonesien), zu ca. 41 % aus Afrika und zu ca. 5 % aus Brasilien. Der Großteil des importierten Tropenholzes rekrutiert sich aus den bedrohten – aber trotzdem stark nachgefragten – Arten Meranti und Sipo. Und die Böden in Malaysia speichern überdurchschnittlich viel Kohlenstoff, der bei der Rodung freigesetzt wird!³

In Malaysia gibt es so gut wie keine im Sinne nachhaltiger Bewirtschaftung zertifizierten Waldflächen. Man muss also davon ausgehen, dass Holzimporte von dort grundsätzlich aus illegalem Raubbau oder zumindest hochgradig unsicheren Quellen stammen. Mit anderen Worten: Holz aus Malaysia wird einfach nur gefällt.

**Wo ist ein gefällter Baum also
wirklich unwiederbringlich weg?**

¹ FSC: Forest Stewardship Council | www.fsc-deutschland.de

² PEFC: Programme for the Endorsement of Forest Certification | www.pefc.de

³ Daten: Holz von Hier



**KÖNNEN SIE SICH EINE
WELTREISE LEISTEN? NEIN?**

**SCHADE, IHR MERANTI-FENSTER
KANN DAS!**

ENTSCHEIDEND IST,
WIEVIEL CO₂ DER TRANSPORTWEG
VERURSACHT.

**Es gibt wenige Gegenden
ohne Bäume auf unserem Planeten.**

**Holzwirtschaft existiert in Mitteleuropa –
auch in Deutschland**

**Warum muss der Rohstoff Holz also
über Tausende von Kilometern
nach Europa transportiert werden?**

Vergleich der rein transportbedingten
CO₂-Emissionen: Regionales Holz versus
Importholz aus Malaysia

TROPENHOLZ MERANTI AUS MALAYSIA

Transportweg/Transportart

Malaysia Inland per LKW in die Hafenstadt
Malaysia Hafenstadt via Schiff nach Hamburg-Hafen
Hamburg-Hafen ▶ Döpfner Gerolzhofen

Gesamte
CO₂-Emission
Transport

265 kg pro m³ Holz

HEIMISCHE FICHTE AUS DEM BAYRISCHEN WALD

Transportweg/Transportart

Bayrischer Wald ▶ Döpfner Gerolzhofen

Gesamte
CO₂-Emission
Transport

17 kg pro m³ Holz

**Regionales Holz vermeidet 93 % der
transportbedingten Kohlendioxid-Emissionen**

Daten zusammengestellt: von Holz von Hier – BNR, 2008

Mitteleuropa – und auch Deutschland – ist grün. Diese Farbe resultiert aus großen Waldflächen. Seit Jahrhunderten werden diese Wälder planvoll und nachhaltig bewirtschaftet. Und in Deutschland wächst die Waldfläche sogar jedes Jahr! Fichte, Kiefer, Douglasie, Eiche, Lärche... die heimischen Wälder bieten eine Vielzahl hochwertiger Holzarten für jeden Einsatzzweck. Vor unserer Haustür!

Das wirft natürlich die Frage auf, warum tropische Hölzer aus Asien, Afrika und Südamerika über riesige Entfernungen nach Europa verfrachtet werden? Trotz der enormen Ressourcen, die der Transport verschlingt und die nur durch menschenverachtende Arbeitslöhne und rücksichtslosen Raubbau im Ursprungsland kompensiert werden können.

Wir müssen uns auch fragen, wie lange wir uns diesen kurzsichtigen Luxus noch leisten können.

Die CO₂-Bilanz für tropisches Importholz ist durch die langen Transportwege verheerend – und die faktisch nicht vorhandene Wiederaufforstung sorgt für einen dauerhaften Verlust wertvoller Waldflächen – mit vielen weiteren, sehr negativen Auswirkungen auf unser aller Zukunft! Ohnehin wird die »Versorgung mit Meranti in den nächsten 10 Jahren zur Neige gehen« (BAT, 2006). Wir sollten also gestern mit der Suche nach Alternativen beginnen.

**Die Lösung liegt vor unserer Haustür.
Holz aus heimischer nachhaltiger
Forstwirtschaft.**



**WEN UNTERSTÜTZEN SIE LIEBER?
PROFITGIERIGE HOLZ-BARONE
ODER DIE HEIMISCHE
FORSTWIRTSCHAFT**

ENTSCHEIDEND IST,
DASS SIE SICH ENTSCHEIDEN!

**Eine Entscheidung
für Holz aus unseren Wäldern
hilft den heimischen Forstbetrieben,
den lokalen Holzverarbeitern und
Transportunternehmen und sichert
Arbeits- und Ausbildungsplätze**

**Gleichzeitig entscheiden Sie sich
dann aber gegen die finanzielle
Unterstützung von profitgesteuerten
Holz-Ausbeutern in
tropischen Regenwäldern.
Aber damit sollten Sie eigentlich
ganz gut leben können.**

Wir alle treffen Entscheidungen – tagtäglich... Manche erfolgen »aus dem Bauch heraus«, einige rein rational, wieder andere aus Kostengründen. Niemals sollte aber der nötige Weitblick fehlen. Auch die Entscheidung für einen Fenstertyp sollten Sie wohl überlegt fällen. Neben den optischen Kriterien ist die Materialwahl von großer Tragweite. PVC, Holz, Holz-Aluminium – die optischen, funktionalen und finanziellen Eckdaten sind die eine Seite der Gleichung – die umweltrelevanten Aspekte sollten aber keinesfalls unberücksichtigt bleiben.

Wenn Sie tropischen Hölzern den Vorzug geben, fällen Sie eine bewusste Entscheidung für den zerstörenden Raubbau in den Regenwäldern Asiens, Afrikas und Amazoniens, für Holz aus unsicheren Quellen und ohne Wiederaufforstung.

Treffen Sie dagegen eine bewusste Entscheidung für heimisches Holz, dann fördern Sie die zertifizierte Nachhaltigkeit in unserer regionalen Forstwirtschaft, und sichern Arbeitsplätze in Forstbetrieben und der gesamten nachfolgenden Logistikkette.

Heimische Kiefer und Fichte haben eine Rohdichte, die durchaus mit Meranti vergleichbar ist Und die Feuchtigkeits- und Schimmelresistenz lässt sich mit der BELMADUR®-Vakuumimprägnierung sogar auf das Niveau von Teakholz bringen – und das bei viel geringeren Kosten!

**Arbeiten Sie aktiv mit an einer Zukunft
ohne Verfallsdatum!**



SO ODER SO...

**DIE ZUKUNFT UNSERER ERDE
GEHT UNS ALLE AN!**

ENTSCHEIDEND IST,
DASS WIR ALLE IN DER GEGENWART
AN UNSERE ZUKUNFT DENKEN.

In welcher Welt werden unsere Kinder leben?

**Niemand weiß das ganz genau.
Niemand kann die Zukunft vorhersagen.**

Aber verantwortlich denkende Menschen sehen die warnenden Signale – und handeln entsprechend.

Kleine Entscheidungen bewirken oft große Veränderungen.

Produktionsbedingte CO₂-Emissionen:
PVC-Kunststofffenster versus Holzfenster
aus heimischen Holzsorten

	Einheit pro Fenster	PVC-Fenster	Holz Fenster
Primärenergiebedarf	MJ Megajoule	1.029	181
Treibhauseffekt	g CO ₂ Kohlendioxid	46.000	9.000
Versauerung	g SO ₂ Schwefeldioxid	464	4
Ozonbildung	g C ₂ H ₄ Ethylen	88	4
Überdüngung von z. B. Seen	g PO ₄ Phosphat	42	5

Daten zusammengestellt von Holz von Hier – ZuFo, 2006

Das Holzfenster ist in jeder Beziehung überlegen

Wir sind der Meinung, dass wir alle unsere Zukunft in der Gegenwart entscheiden. Die Menschheit hat seit der industriellen Revolution über 100 Jahre Zeit benötigt, um durch stetig ansteigende Kohlendioxidemissionen für alle nicht nur mess- sondern auch spürbare negative atmosphärische Auswirkungen zu erzeugen. Jetzt ist es soweit!

Leider ist sich die Wissenschaft einig, dass es wohl genauso lange dauern wird, bis diese bedrohlichen Veränderungen wieder normalisiert werden können, aber auch nur dann, wenn die Menschheit jetzt die Signale erkennt und die fortschreitende Umweltvermutzung kurzfristig stoppt! Düstere Aussichten! Denn wenn wir jetzt nicht handeln, wird unsere blaue Atmosphäre in naher Zukunft den »Point of no return« überschreiten. Ohne Umkehr!

Wir sehen die Signale und handeln entsprechend. Die Verbannung von tropischen Holzarten aus unserem Lieferprogramm, die Verwendung von umweltfreundlich-optimierten Imprägnierungen und wasserbasierten Oberflächenbeschichtungen und natürlich die kontinuierliche Entwicklung von Verglasungssystemen mit maximaler Wärmedämmung sind die Eckpfeiler unserer Umweltphilosophie.

Doch wir benötigen Ihre Hilfe. Entscheiden Sie sich für umweltverträgliche Lösungen.

**HolzProtect,
denn die Zukunft ist jetzt!**



Wir unterstützen die Initiative
HOLZ VON HIER
www.holz-von-hier.de

klimaneutral
www.climatepartner.com



Umweltbewusste Papierwahl,
Nachhaltigkeits-Zertifizierung und klimaneutrales
Drucken sind bei Döpfner selbstverständlich.



Mix
Produktgruppe aus vorbildlich bewirtschafteten
Wäldern und anderen kontrollierten Herkünften
www.fsc.org Cert.-No. SCS-COC-2383
© 1996 Forest Stewardship Council

Die bei der Produktion dieser Broschüre
emittierte CO₂-Menge wurde erfasst und durch
den Erwerb eines entsprechenden
CO₂-Minderungszertifikates zertifiziert.

Ihr umweltbewusster Fensterpartner

Döpfner Betriebs- GmbH & Co. KG

Max-Planck-Straße 2
D-97447 Gerolzhofen

Telefon 09382-9742-0
Telefax 09382-9742-22

info@doepfner.de
www.doepfner.de

Döpfner
...und das Haus hat ein Gesicht